

G20 – Anspruch und Wirklichkeit

Die G20 ist die Gruppe der 19 wirtschaftlich stärksten Industrie- und Schwellenländer und der EU. Vertreter ihrer Regierungen versammeln sich regelmäßig seit der Asienkrise 1999 zu informellen Treffen. Im Dezember 2016 hat Deutschland für ein Jahr die Präsidentschaft übernommen und wird am 7. und 8. Juli 2017 das G20-Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs in Hamburg ausrichten. Die Gipfel-Themen werden von internationalen Thinktanks vorbereitet. Für die deutsche Präsidentschaft übernehmen die Organisation und Begleitung dieses Prozesses zwei Wirtschaftsforschungsinstitute: das Institut für Weltwirtschaft (IfW) aus Kiel und das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) aus Bonn.

Viele Organisationen und Initiativen rufen zum Protest gegen den G20-Gipfel auf: in Planung sind unter anderem verschiedene Aktivitäten am 2. Juli, ein Gegengipfel am 5. und 6. Juli, ein Aktionstag am 7. Juli und eine Großdemonstration am 8. Juli. Siehe auch:

www.attac.de/kampagnen/g20-in-hamburg

www.g20-protest.de/

Die Veranstaltungen von attac Hamburg im März/ April dienen der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der G20 in Bezug auf die Themen Krieg, Handelsabkommen und Finanzsystem.

16. März, 19:00 Uhr, Curio Haus, Rotherbaumchaussee 15
(Hinterhaus):

Andreas Zumach (Journalist und UN-Korrespondent):

Die Rolle der G20 im globalen Kriegsgeschehen
- Vortrag -

20. April, 18:00 Uhr, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60:

Thomas Fritz (Experte und freier Autor zu Handelsabkommen):

**TISA : Überblick, aktueller Stand, Auswirkung auf Arbeitsmarkt
und öffentliche Dienstleistungen**
- Vortrag -

25. April, 19:30 Uhr, W3, Nernstweg 32:

Suleika Reiners (Ökonomin und Politikberaterin):

**Einführung in Aufbau, Funktionsweise und Regulierung des
globalen Finanzsystems**
- Vortrag und Diskussion -

Eine Veranstaltungsreihe von



Unsere Termine:

Donnerstag, 16. März um 19:00 Uhr,
Curio Haus, Rothenbaumchaussee 15 im Hinterhaus:

- in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Forum -

Andreas Zumach (Journalist und UN-Korrespondent):

Die Rolle der G20 im globalen Kriegsgeschehen

In den Reihen der G20 finden sich die direkt Verantwortlichen für eine Vielzahl der heutigen Kriege. Die militärischen Potenziale unter den teilnehmenden Staaten sind allerdings ungleich verteilt. Und einige von ihnen agieren miteinander, andere gegeneinander - einige aggressiv, andere anscheinend eher defensiv.

Gemeinsam mit Andreas Zumach wollen wir uns mit dem Verhalten der verschiedenen Kriegakteure beschäftigen: Wo gibt es Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede? Welche Interessen werden jeweils verfolgt? Können die G20 eine friedlichere Welt schaffen?

Donnerstag, 20. April um 18:00 Uhr,
Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60:

- in Zusammenarbeit mit ver.di -

Thomas Fritz (Experte und freier Autor zu Handelsabkommen):

TISA : Überblick, aktueller Stand, Auswirkung auf Arbeitsmarkt und öffentliche Dienstleistungen

Neben den Freihandelsabkommen TTIP (EU & USA) und CETA (EU und Kanada) wird im Schatten der öffentlichen Wahrnehmung TISA (22 Länder, USA und die EU) verhandelt. TISA behandelt insbesondere Dienstleistungen. Die Verhandlungen werden von einer Interessengruppe vorangetrieben, die sich aus den G20 heraus gebildet hatte.

Thomas Fritz, Experte und freier Autor zu Handelsabkommen wird in einem Vortrag einen Überblick geben, den aktuellen Stand darstellen und insbesondere auf die erheblichen Folgen für Arbeitsmarkt und öffentliche Dienstleistungen eingehen. Finanzdienstleistungen werden dereguliert, Daten-, Umweltschutz angegriffen.

Danach gibt es Raum für Fragen.

Dienstag, 25. April um 19:30 Uhr,
W3 – Werkstatt für Internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32:

- in Zusammenarbeit mit der W3 -

Vortrag und Diskussion mit **Suleika Reiners** (Ökonomin und Politikberaterin):

Einführung in Aufbau, Funktionsweise und Regulierung des globalen Finanzsystems

Wie ist eigentlich unser globales Finanzsystem aufgebaut und wie funktioniert es? Wie kam es zur letzten Finanzkrise und - vor allem - was ist seitdem passiert? Was hat das alles mit G20 zu tun?

Auch wenn Finanzkrisen aus der öffentlichen Debatte verschwunden zu sein scheinen bleiben ihre Auswirkungen – und die Ursachen wirken weiter. Suleika Reiners gibt an diesem Abend eine Einführung in die Funktionsweise und Regulierung des globalen Finanzsystems. Im anschließenden Gespräch wird es dann auch um Handlungsbedarf und mögliche Alternativen gehen.

Suleika Reiners hat soeben die Broschüre „FINANZMARKTREFORM: GEMEINWOHLINTERESSEN STÄRKEN“ bei der Hamburger Stiftung World Future Council veröffentlicht. Sie ist Mitglied bei der Brüsseler Nichtregierungsorganisation Finance Watch.

V.i.S.d.P.: Attac Hamburg, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg Altona
www.attac-netzwerk.de/hamburg